

# Altes Forsthaus beherbergt bald Urlaubsgäste

**FREIZEIT** Maximilian Graf von Wedel hat luxuriöse Pläne mit dem Gebäude im Wald

VON SUSANNE ULLRICH

**WIESEDE** - Es ist ein Gemäuer, das Geschichte atmet. Das 150 Jahre alte Forsthaus Gödens am Wieseder Forstweg könnte idyllischer kaum liegen und hat den Charme einer Immobilie, die schon Generationen von Grafen und Förstern überdauert hat. In den Jahren 1871 bis 1873 wurde das Forsthaus Gödens erbaut und der Karl-Georgs-Forst angelegt.

Der Namensgeber ist der Urururoopa des heutigen Besitzers, Maximilian Graf von Wedel. In dem Forsthaus lebten die Waldhüter und die adeligen Besitzer versammelten sich, um Damwild zu jagen. „Hier haben über 100 Jahre lang Förster gelebt“, sagte er am Mittwoch bei einer Baustellenbesichtigung.

Zuletzt stand das Forsthaus zehn Jahre lang leer. Es fehlte der passende Mieter, das richtige Konzept. Das gibt es jetzt, findet der Schlossherr mit Wirtschaftsstudium: Die Unternehmensgruppe Schloss Gödens bereitet dort seit vergangem Oktober den Einstieg in den Qualitätstourismus vor.

Dazu wurde die Voyage Gödens GmbH mit der Betriebswirtin Hotellerie und Gastronomie Yvonne Jürgens gegründet. Die Gesellschaft kümmert sich um Planung, Umsetzung und Vermietung. Das Kostenvolumen für den Umbau liegt bei 1,6 Millionen Euro. An-



Gut gelaunt trotz Regen Maximilian Graf von Wedel, Yvonne Jürgens und Jan-Gerd Grafe vor dem Forsthaus dem Regen.

FOTO: ULLRICH

schließend soll mit dem Friesenhof Gödens, einer Gaststätte in unmittelbarer Nähe des Schlosses, ein weiterer Standort aus dem Familienbesitz umgekrempelt werden.

Architekt Jan-Gerd Grafe hat die Pläne zu der kompletten Umgestaltung des Gebäudekomplexes entworfen. Haupthaus und Scheune wurden entkernt und in sechs Ferienwohnungen für das laut von Wedel hochklassige Segment unterteilt. Die 33 bis 110 Quadratmeter großen Wohnungen tragen die Namen ostfriesischer Hauptlingsfamilien. Man zahlt zwischen 90 Euro pro Nacht für die kleinste Wohnung in der Nebensaison bis zu 300 Euro in der größten mit Seeblick zur Hauptsaison.

Im Moment wird noch an allen Ecken und Enden gearbeitet. Doch der Zeit-

plan steht: Am 1. August werden die ersten Gäste erwartet. Für von Wedel wird angesichts des für ihn erkennbaren Fortschritts nun tatsächlich greifbar, dass hier schon bald Menschen inmitten der 400 Hektar Mischwald am Privatsee Urlaub machen. Das Areal verbinde das Erlebnis in der Natur mit Erholung, sagt er.

## Das sagt die Tourismusexpertin

Aus Sicht von Wiebke Levenenz, Sprecherin der Ostfriesland Tourismus GmbH, sei das ganzheitliche Konzept die herausragende Eigenschaft dieses Projektes. Viele Gäste schätzen das Abtauchen in die Natur, sagt sie. Ein Trend, der mit Corona weiter Fahrt aufgenommen habe. „Es geht darum, etwas Besonderes zu erleben.“ Sprich: Urlaub als

Aussteigen aus dem Alltag zu erleben, und das in hochwertigen Unterkünften. „Es bedient eine gewisse Klientel, die wert darauf legt, im Urlaub auf nichts zu verzichten. Aber das ist nichts für die breite Masse“, gibt Levenenz zu bedenken.

Derzeit gebe es eine große Vielfalt an Trends. Der Markt werde individueller. Luxusorientierte Unterkünfte hätten ebenso gute Aussichten auf Erfolg wie außergewöhnliche Unterkünfte an sich. Das Forsthaus Gödens verbindet beides miteinander. „Das ergänzt das Portfolio der Region.“

Die Familie von Wedel geht bis auf die Hauptlingsfamilie Frydag zu Gödens zurück. Das Stammschloss der Familie war einmal die Evenburg in Leer. Das ehemalige Jagdschloss in Gödens (Gemeinde Sande)

## WAS UND WARUM



Kontakt:  
[s.ullrich@zgo.de](mailto:s.ullrich@zgo.de)

**Darum geht es:** Das Forsthaus im Friedeburger Karl-Georg-Forst wird zu einer Luxus-Ferienimmobilie umgebaut.

**Vor allem interessant für:** Alle, die die touristische Entwicklung der Region beobachten oder selbst gern an außergewöhnlichen Standorten entspannen.

**Deshalb berichten wir:** Die Arbeiten am Forsthaus gehen dem Ende entgegen. Ab August werden Erholungssuchende erwartet.

wurde erst mit dem Zweiten Weltkrieg zum Lebensmittelpunkt der Familie von Wedel.

In dem Wasserschloss lebt heute der 33 Jahre alte Graf Maximilian von Wedel mit seiner Familie. Nach dem Tod des Vaters Karl-Georg Graf von Wedel 2014 übernahm er mit seinem jüngeren Bruder Casimir die Geschäfte der Schloss Gödens Entertainment GmbH, die vor allem durch ihre Landpartie überregional Bekanntheit erlangte.